



Museum Burg Posterstein präsentiert neues Gemälde

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch einen glücklichen Zufall konnte das Museum Burg Posterstein aus Privatbesitz ein Gemälde des Künstlers Anton Goering ankaufen. Nun konnte das Bild durch die Altenburger Restauratorin Natalie Meurisch fachkundig in Stand gesetzt werden.

„Es handelt sich um ein signiertes und für Anton Goering seltenes Ölbild, das eine Flusslandschaft in Venezuela zeigt“, erzählt Museumsmitarbeiterin Franziska Huberty.

Seit einer Woche ist das Bild in der neuen Kabinett-Ausstellung „Blind Date mit Ihrer Geschichte“ über historische Persönlichkeiten aus dem Altenburger Land zu sehen.



Bild: Museumsmitarbeiterin Franziska Huberty zeigt das Gemälde in der neuen Ausstellung.

Weitere Fotos zur freien Verwendung finden Sie in unserem Dropbox-Ordner zum Download:

<https://www.dropbox.com/scl/fo/1omdlzh14sonuk654ubl6/AMpfhSHW7jyvHdVMbEWKGI?rlkey=11t70oc2c9t3unna0ow1m273q&dl=0>

Über eine Berichterstattung würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen,

Marlene Hofmann / Marketing & Kommunikation im Museum Burg Posterstein

Weitere aktuelle Infos zu Anton Goering:

Anton Goerings Todestag jährt sich zum 120. Mal

Genau vor 120 Jahren, am 7. Dezember 1905, verstarb der Maler Anton Goering in Leipzig.



Bild: Anton Goering, um 1872

1836 als einfacher Handwerker-Sohn in Schönhaide im heutigen Altenburger Land geboren, gelang ihm eine außergewöhnliche Karriere als Vogelkundler, Maler und Südamerika-Forscher. Acht Jahre lang reiste er durch Venezuela und hielt die Flora und Fauna des Landes in seinen Bildern fest. Für das berühmte „Brehms Tierleben“ arbeitete er als Berater und Illustrator.

Seine erste Ausbildung erhielt er in der Kunstschule Bernhard August von Lindenau. Bei „Vogelpastor“ Christian Ludwig Brehm vertiefte er seine Fähigkeiten im Präparieren. Durch die Fürsprache des damaligen Direktors der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes bekam Goering die Möglichkeit, Erfahrungen als Präparator und Konservator im Zoologischen Museum der Universität Halle bei Hermann Burmeister zu sammeln. Als dessen Begleiter reiste Goering 1856 zum ersten Mal nach Südamerika. Über zwei Jahre lang erforschten sie die Tier- und Pflanzenwelt Brasiliens, Argentinens und Uruguays.



Bild: Blick in die neue Ausstellung „Blind Date mit Ihrer Geschichte“

Nach seiner Rückkehr verließ Goering Halle und studierte zwischen 1860 und 1864 Zeichnen und Malen bei Hermann Knauer in Leipzig. 1864 erhielt er das „Lindenau-Zachsche Reisestipendium“, das ihm ein Studium beim bekannten Tierzeichner Joseph Wolf in London ermöglichte. Hier lernte er auch seinen späteren Gönner Philip Lutley Sclater kennen.

Durch Sclater, den Sekretär der Zoological Society of London, erhielt Anton Goering 1866 die Möglichkeit, als korrespondierendes Mitglied dieser Gesellschaft eine eigene Studienreise nach Südamerika zu unternehmen. Acht Jahre lang erforschte er die Flora und Fauna Venezuelas.

Nach seiner Rückkehr aus Südamerika heiratete Goering und arbeitete als Tier- und Landschaftsmaler in Leipzig. Zusammen mit anderen Zeichnern lieferte er die Illustrationen zu „Brehms Tierleben“.

Das Museumsteam forscht zu Anton Goering

Nach der erfolgreichen Sonderschau „Aus Schönhaide nach Südamerika – Der Vogelkundler, Zeichner und Maler Anton Goering“ im Jahr 2019 hat das Museumsteam der Burg Posterstein nicht nur den deutschsprachigen Wikipedia-Eintrag zu Anton Goering verfasst – Artikel auf Englisch und Spanisch gab es bereits –, sondern es ergaben sich auch Forschungskontakte nach Südamerika. Aktuell arbeitet Museumsmitarbeiterin Franziska Huberty an der Transkription von Anton Goerings Reisetagebuch. Dieses führte Goering handschriftlich. Es gehört heute zur Sammlung des Leibniz-Instituts für Länderkunde in Leipzig. Ein Forschungsteam in Venezuela möchte es im Anschluss an die Transkription ins Spanische übersetzen.

Museum Burg Posterstein

Reguläre Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag, Feiertag: 10 – 17 Uhr

Montag: geschlossen

Von 1. November bis 28. Februar: Winteröffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 10 bis 16 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag: 10 bis 17 Uhr

Montag: geschlossen

Information

Museum Burg Posterstein

Burgberg 1, D-04626 Posterstein

Telefon: +49 (034496) 22595 | Mail: museum@burg-posterstein.de

Internet: www.burg-posterstein.de | Unser Blog: <http://blog.burg-posterstein.de>

Facebook: <https://www.facebook.com/burgposterstein>

Instagram: <https://www.instagram.com/burgposterstein>

Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land“ – Förderverein Burgberg Posterstein e.V.

Alle Infos: <https://posterstein.de/burgberg/>



**Wir unterstützen:
Förderverein Burgberg
Posterstein e.V.**

Newsletter abbestellen? – Bitte senden Sie uns eine E-Mail!